

Eine App für das ganze Radwegenetz

Mehr zum Thema: Landkreis soll federführend für Nordhessen ein Managementsystem aufbauen

Von Heinz Rohde

SCHWALM-EDER. Die Zahlen belegen: Urlaub in Deutschland ist wieder stärker gefragt. „Davon profitiert auch der Schwalm-Eder-Kreis. Und dieses Entwicklungspotenzial wollen wir nutzen“, sagt Landrat Winfried Becker.

Gründe für die Zuwachsraten des vergangenen Jahres seien neben dem Rad- und Wandertourismus auch die documenta, die Veranstaltung zum Reformationsjahr und der Ausbau des Breitbandnetzes gewesen. Die Mitarbeiter der Unternehmen übernachten in der Region. Auch der Wohnmobiltourismus habe stark zugenommen. Hier einige weitere Aspekte zum Thema Tourismus:

RADWEGEMANAGEMENT

Federführend für Nordhessen wird der Schwalm-Eder-Kreis ein Radwegemanagement aufbauen. Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Angebot mit einheitlichen Standards zu entwickeln. Das gilt

insbesondere für den Zustand der Wege, die Beschilderung und die Infrastruktur. Mit einer noch anzuschaffenden Software sollen Daten aus allen Landkreisen eingepflegt werden. Auch ein Meldesystem für Mängel auf den Radwegen ist geplant. Überlegungen gibt es für eine Radwege-App. Dabei gehe es nicht nur

darum, das Radwegenetz digitalen darzustellen, sondern beispielsweise auch gastronomische Angebote, Beherbergungsmöglichkeiten und Service-Betriebe einzupflegen.

RADWEGEFINANZIERUNG

Der Landkreis selbst baue keine Radwege und finanziere sie bisher auch nicht. Die

Kommunen würden aber im Planungs- und Genehmigungsverfahren unterstützt, erklärte Becker. Künftig sei auch eine Förderung aus dem neuen Kreisausgleichsstock denkbar. Damit soll finanzschwachen Städten und Gemeinden geholfen werden.

TOURISTIKVERBÄNDE

Die Strukturen in der Touristikförderung haben sich 2017 geändert. Der Verein „Touristik-Service Kurhessisches Bergland“ wurde aufgelöst. Seine Aufgaben hat der Fachbereich Wirtschaftsförderung beim Landkreis sowie ein neuer Tourismusbeirat übernommen. Ihm gehören unter anderem die Bürgermeister der fünf wichtigsten Tourismusorte sowie zwei Vertreter der Tourismuswirtschaft an.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Auf Ebene der Städte und Gemeinden sind Touristische Arbeitsgemeinschaften (TAG) entstanden.

Es gibt fünf Zusammenhänge:

- Rotkäppchenland (18 Kommunen, davon 13 aus dem Schwalm-Eder-Kreis)

- Habichtswald (neun Kommunen, davon drei aus dem Schwalm-Eder-Kreis)

- Erlebnisregion Edersee (sieben Städte und Gemeinden, zwei aus dem Landkreis)

- Melsunger Land (fünf Kommunen aus dem Schwalm-Eder-Kreis)

- Erlebnisregion mittleres Fuldaal fünf Städte und Gemeinden, eine aus dem Landkreis)

FÖRDERUNG

40 000 Euro stellt der Landkreis pro Jahr für die Touristikförderung zur Verfügung. Der Touristikbeirat erarbeitet Empfehlungen für den Kreisausschuss, wie das Geld verteilt werden sollte. Unter anderem werden Marketing-Aktivitäten und die Ausstattung von Wanderparkplätzen (Beschilderung) finanziert.

Förderanträge für 2018 können bis zum 31. März beim Fachbereich für Wirtschaftsförderung gestellt werden.



Sind noch eine Seltenheit: E-Bikes werden immer beliebter, aber öffentliche Ladestation sind noch wenig verbreitet. Foto: Ossinger/dpa